Papst empfängt irakische Delegation

31. März 2017

Vatikanstadt (KNA) Papst Franziskus hat am Mittwoch im Vatikan eine Delegation der irakischen Behörden für die Belange von Schiiten, Sunniten, Christen, Jesiden und Mandäer empfangen. In einer kurzen Ansprache ermutigte er seine Gäste, den interreligiösen Dialog fortzusetzen. „Wir sind alle Brüder, und als Brüder sind wir alle verschieden und gleich, wie die Finger an einer Hand“, so Franziskus. Er erinnerte an Abraham als gemeinsamen Urvater der monotheistischen Religionen. Die Muslime in der Delegation schenkten Franziskus eine Ausgabe des Korans. Die Delegation wurde vom französischen Kurienkardinal Jean-Louis Tauran begleitet, dem Präsidenten des Päpstlichen Rates für den interreligiösen Dialog. Es war das zweite Treffen zwischen Vertretern der irakischen Religionsämter und dem Päpstlichen Rat. In der anschließenden Generalaudienz äußerte sich Franziskus besorgt über die Lage in der umkämpften irakischen Stadt Mossul und forderte einen besseren Schutz für Zivilisten.

(KNA – rknmt-89-00201)

Stand: 23. November 2026